

Laudatio  
auf  
**Ina Heinrich**  
„Paderboring“.

**Hartnäckiges Vorurteil oder wirklich nichts los hier?**

**Eine Untersuchung an der Universität Paderborn zum Image Paderborns  
im Zusammenhang mit dem Kulturangebot**

Master of Arts

Sich wissenschaftlich mit einem potentiellen Vorurteil zu beschäftigen, erfordert Differenziertheit in der Herangehensweise und Mut. In gebotener Behutsamkeit eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und sich mit dieser methodisch korrekt auseinanderzusetzen, benötigt Fachkenntnis und Methodenkompetenz. Neues zu entwickeln, bedarf der Fähigkeit, die eigenen Gedanken mit jenen anderer in Beziehung zu setzen und daraus Eigenständiges zu entwickeln. Und nicht zuletzt braucht es eine präzise sprachliche Ausdrucksweise, um Austausch und Diskussion zu ermöglichen.

All das zeichnet die Masterarbeit von Ina Heinrich aus, die auf sehr beeindruckende Weise ein gesellschafts- und kulturpolitisch relevantes Thema aufgreift und durch hohe Reflexionsfähigkeit, umsichtige Interpretationen und eine fundierte Kenntnis des Kulturbetriebes besticht.

Liebe Ina, wir gratulieren Dir sehr herzlich zur  
Verleihung des Preises für herausragende  
Abschlussarbeiten der Fakultät für Kulturwissenschaften!

Jun.-Prof.in Dr.in Beate Flath  
&  
Ulrich Lettermann